

Herrieden, den 12.05.2021

An alle Eltern

Sehr geehrte Eltern,

heute wird der Inzidenzwert für den Landkreis Ansbach mit 84 ausgegeben. Damit befinden wir uns unter der Marke von 100, was schulisch gesehen, einige Auswirkungen kurzfristiger und längerfristiger Art nach sich zieht, die ich Ihnen im Folgenden weitergeben möchte. Gleichzeitig folgen weiter unten noch zusätzliche Informationen:

1) Auswirkungen auf die Testungen:

Nach den geltenden Testregeln gilt bei einer Inzidenz von unter 100 ein negatives Testergebnis an den beiden darauffolgenden Tagen. Das würde bedeuten, dass Schüler/innen, die montags getestet wurden dienstags und mittwochs nicht testen müssen. Für den Wechselunterricht heißt das, dass die Montagsgruppe am Montag und am Freitag getestet wird und die Dienstagsgruppe nur am Dienstag. Nach wie vor können Sie Ihrem Kind auch einen Nachweis über eine negative Testung von einer Apotheke oder einer anderen offiziellen Teststelle (bei gleicher Zeitschiene) mitgeben. Wer keinen negativen Test dabei hat und sich einer Testung in der Schule verweigert, kann die Schule nicht besuchen. Wir starten die neue Zeitschiene bei den Testungen mit Beginn der nächsten Woche, sofern die Inzidenz weiterhin unter 100 bleibt.

2) Auswirkungen auf den Schulbetrieb:

Wie bereits mehrfach beschrieben, wird auch in der Mittelschule nach einem Wartetag Wechselunterricht stattfinden, wenn die Inzidenz 5 Tage lang stabil unter 100 ist. Wenn sich die Inzidenz in den nächsten 5 Tagen (Mi, Do, Fr, Sa, So) unter 100 befindet, wird also nach einem Wartetag (Montag) am Dienstag für die Mittelschule erstmalig wieder Wechselunterricht stattfinden. Nachdem wir im gewohnten Rhythmus bleiben werden (täglicher Wechsel), wird am Dienstag die Gruppe B starten. Bitte beobachten auch Sie die Inzidenzen der nächsten Tage, ich werde natürlich am Montag mittels Elternbrief noch einmal mitteilen, ob am Dienstag auch für die Mittelschule Unterricht ist oder nicht.

3) Weitere wichtige Informationen:

Wie bereits in einem Elternbrief erwähnt, stehen wir direkt vor den Prüfungen zum Qualifizierenden Mittelschulabschluss und zum Mittleren Schulabschluss. Aufgrund der Hygienebestimmungen für die Prüfungen haben wir einen deutlich erhöhten Aufwand an Aufsichten, die wir mit unserem Personal nicht stemmen können, wenn alle im Schulbetrieb sind. Aus diesem Grund werden wir bei großen Prüfungen, wo ein enormer Aufsichtenaufwand anfällt, Klassen zu Hause lassen müssen, damit wir die Lehrkräfte an diesen Tagen zur Aufsicht haben. Uns ist klar, dass das kontraproduktiv ist gerade jetzt, wo allem Anschein nach auch die Mittelschulklassen wieder in den Wechselunterricht zurückkehren. Allerdings ist dieses Mittel auch im kultusministeriellen Schreiben ausdrücklich so benannt und auch die Gymnasien und Realschule müssen so verfahren, damit ein sicherer Ablauf der Prüfungen gewährleistet werden kann. Wir werden darauf achten, dass es nicht immer die gleichen Klassen trifft, so dass man die Lasten auf mehrere Klassen verteilt. Ob und wann die Klasse Ihres Kindes betroffen ist, erfahren Sie rechtzeitig von Ihrer Lehrkraft. Selbstverständlich werden die Schülerinnen und Schüler für die Zeit daheim mit Materialien versorgt.

Mit freundlichem Gruß



Werner Winter, Rektor